Eickenrode
Grausiger Fund: Hundewelpen als Abfall entsorgt | 17

IHR KONTAKT

Edemissen
edemissen@paz-online.de

Hohenhameln
hohenhameln@paz-online.de

Ilsede
ilsede@paz-online.de

Lengede
lengede@paz-online.de

Vechelde
vechelde@paz-online.de

Wendeburg
wendeburg@paz-online.de

Telefon: 05171/406-131

Gadenstedter Familie zieht als Entwicklungshelfer nach Peru

Jonathan und Mandy Rosenkranz unterstützen tatkräftig Schule und Kindergarten des Hilfsprojekts von Diospi Suyana

VON DENNIS NOBBE

GADENSTEDT. Derzeit lebt die junge vierköpfige Familie Rosenkranz noch in Gadenstedt. Doch schon bald packen Jonathan und Mandy Rosenkranz mit den Kindern Luana Feline und Jaron Benaja die Koffer, um nach Peru zu ziehen. In dem südamerikanischen Land will das Ehepaar als Entwicklungshelfer an einer Schule und einem Kindergarten tatkräftige Unterstützung leisten.

➡ Die schlechte Bildung und medizinische Versorgung im peruanischen Curahuasi sollen verbessert werden.

Noch ist Jonathan Rosenkranz als Deutsch- und Erdkundelehrer am Peiner Ratsgymnasium beschäftigt. Diese Tätigkeit möchte er beibehalten – nur der Ort ändert sich. Im November möchte er mit seiner Familie nach Peru auswandern, voraussichtlich für rund vier Jahre. Das erste Ziel ist die Stadt Arequipa, wo das Paar seine bereits vorhandenen Spanischkenntnisse auf Hochglanz bringen will. Dann geht es planmäßig im Mai 2018 weiter in das in 2600 Metern Höhe gelegene Curahuasi.

Dort gibt das 2007 fertiggestellte moderne Krankenhaus der christlichen Hilfsorganisation Diospi Suyana, 2014 stellte der Trägerverein den Bau einer Schule und eines Kindergartens in Curahuasi fertig. „80 Prozent der Bewohner sind Quechua-Indianer, die gesellschaftlich in Peru diskriminiert werden und sehr arm sind“, erklärt der 27-jährige Jonathan Rosenkranz.

Entsprechend schlecht sind die medizinische Versorgung und die Schulbildung – zur Verbesserung tragen die internationalen Helfer von Diospi Suyana maßgeblich bei. Erfahren haben Jonathan und Mandy Rosenkranz von dem Projekt von Bekannten, die als Helfer in Peru tätig sind. „Sie sagten uns, dass für die Kinder der Helfer noch dringend Deutschlehrer gesucht werden. Wir haben uns gefragt: Sollen wir es wirklich wagen? Und wie sieht es mit Arbeit für meine Frau aus?“, erzählt Jonathan Rosenkranz.

Als klar wurde, dass Mandy Rosenkranz als Erzieherin und Konzeptleiterin am Kindergarten in Curahuasi arbeiten kann, war die Entscheidung gefällt. „Es ist natürlich ein riesiger Schritt, der auch mit finanziellen Einbußen verbunden ist“, sagt der Lehrer, der in Peru nicht nur die deutschen, sondern auch die einheimischen Kinder in verschiedenen Fächern unterrichten wird. Als Entwicklungshelfer ist das Paar dann bei der Vereinigten Deutschen Missionshilfe (VDM) angestellt – ein so großer Verdienst wie als Lehrer in Deutschland bleibt da nicht. Wer das Paar mit Spenden unterstützen möchte, findet Infos dazu unter www.familie-rosenkranz-in-peru.de.

Mandy und Jonathan Rosenkranz mit Tochter Luana Feline und dem neugeborenen Sohn Jaron Benaja. FOTO: PRIVAT

Verein Diospi Suyana

Der christliche Trägerverein Diospi Suyana wurde 2002 in Thüringen gegründet. Zu den Aufgaben zählen die Koordination der notwendigen Maßnahmen zur Errichtung und zum Erhalt des Missionsspitals in Curahuasi. Die Mitglieder möchten ihre medizinischen, ökonomischen, technischen und sozialen Kompetenzen einsetzen, damit den Berglandindianern Perus geholfen wird. Rund 50 000 Privatpersonen und 180 Firmen haben den Verein bisher mit Spenden von über 20 Millionen US-Dollar unterstützt – nicht nur für die Errichtung des Krankenhauses, der Schule und anderer Einrichtungen, sondern auch für die Versorgung von bisher gut 125 000 Patienten. 140 peruanische Angestellte sind in den Bereichen Krankenhaus und Schule tätig, womit Diospi Suyana einer der wichtigsten Arbeitgeber im Bundesstaat Apurimac ist. *dn*

Ilseder Schüler lernten spielerisch Französisch

„France Mobil“ besuchte das Gymnasium in Groß Ilsede – Fünftklässler bekamen Einblick in die Fremdsprache

GROSS ILSEDE. Das „France Mobil“ besuchte das Gymnasium Groß Ilsede: Über 100 Fünftklässler kamen in den Genuss, gemeinsam mit der Lektorin Amandine Robart Einblicke in die französische Sprache zu bekommen.

„Und, habt ihr gemerkt, dass ich die ganze Stunde nur auf Französisch gesprochen habe?“, fragte die lebhafte Französin am Ende der Schulstunde die Klasse, als sie das Geheimnis lüftete, dass sie doch ein bisschen Deutsch sprechen kann. „Nein, oder? Und ihr habt alles verstanden und toll mitgemacht.“

Die Schüler waren selbst völlig überrascht, wie schnell diese Unterrichtsstunde vorüberging und wie viel Französisch sie schon vor dem Erlernen der zweiten Fremdsprache verstehen konnten.

Lektorin Amandine Robart vom „France Mobil“ brachte den Schülern die französische Sprache näher. FOTOS: PRIVAT

Mit viel Elan, Gesten, Musik und kleinen sprachlichen Wettspielen zog die in Paris geborene Französin die Fünftklässler in ihren Bann. „Die Schüler werden durch den Besuch des ‚France Mobil‘ auf eine spielerische Art angeregt, die Sprache einfach zu sprechen, ohne lange darüber nachzudenken. Es ist toll, wie gebannt die Schüler mitmachen und wie viel Ehrgeiz sie entwickeln, das Gesagte zu verstehen, damit sie bei den kleinen Wettspielen gut mitmachen können“, kommentierte Irene Mildner, Fachobfrau für Französisch am Gymnasium Groß Ilsede.

Die Institution des „France Mobil“ ist an den Schulen sehr nachgefragt. Auf Anfrage der Schulen besuchen zwölf Lektorinnen des „France Mobil“ mit einem kleinen auffälligen weißen Auto Schulen in ganz Deutschland. Amandine Robart wohnt derzeit in Bremen und arbeitet dort für das Institut Français.

KURZNOTIZEN

Das Arboretum Ilseder Hütte.

Ilsede: Führung durch das Arboretum

ILSEDE. Innerhalb der Veranstaltungsreihe „Offene Pforte“ bietet Dr. Reinhard Weidner am Samstag, 3. Juni, eine Führung durch das Arboretum Ilseder Hütte an. Los geht es um 15 Uhr vom Parkplatz der Polizei Ilsede, Ilseder Hütte 4. *mu*

Anzeige

17815401_000117

SoVD lädt zur Fahrt in den Solling

ILSEDE. Zu einer Fahrt in den Solling lädt die SoVD Arbeitsgemeinschaft Ilsede am 13. Juni ein. Zunächst ist ein Spargelessen in Vollbriehausen geplant, danach gestaltet der Wirt ein buntes Programm – je nach Wetterlage steht eine Fahrt durch den Solling oder ein Besuch der Köhlerei an. Im Anschluss ist ein gemeinsames Kaffeetrinken geplant. *mu*

➲ Infos und Anmeldungen unter der Telefonnummer 05171/55041.

Finanzausschuss tagt in Ilsede

ILSEDE. Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Gemeinde Ilsede tagt am heutigen Mittwoch ab 18 Uhr im Ilseder Rathaus (Eichstraße 3, Groß Ilsede). Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Bericht der Wirtschaftsförderung zur Quartiersentwicklung, die Situation im Fachbereich Finanzen und eine überörtliche Prüfung der IT-Sicherheit in den Kommunen. *dn*